die das Land reinigt wie ein Wirbelwind.

Charles B. Bast—Hurrah für General Jackson, Hurrah für General Scott, Hurrah für General Harrison, und mag er nie vergessen werden.

Samuel Beard—John Banks, Esq., der edle Staatsmann und unparteiische Richter; er wird unser nächste Guvernör sein.

Ein Gast—Richter John Banks, beliebt bei Allen die ihn kennen als fähiger Staatsmann und unparteiischer Richter.

Ein Gast—Der Achtb. John Banks, der Sohn eines ehrlichen Deutschen von Mifflin Caunty, seine Fähigkeiten haben ihn zu der Stelle erhoben die er jetzt bekleidet; das Volk hat noch etwas Besseres für ihn aufbewahrt.

Ein Gast—John Banks, Esq. seine Ehrlichkeit und sein tugendhafter Wandel berechtigen ihn zu der Würde einer Ober-Magistrats Person des Schlußstein Staates.

Jona. S. Grim—General William Henry Harrison, er hat ein Recht für unsere Dankbarkeit, was er nie verlieren wird.

Huzza für Tipp und Ley,
Vom weissen Haus Matty gut bey.
Die Lokofokos gucken so scheu
Weil Tipp und Ley jetzt ist das Geschrei.

Harrison Weiser—General William Henry Harrison, unser nächste President, möge er durch seine Administration die Wünsche des Volkes erfüllen was ihn erwählt hat.

John Groff, Schmidt—Laßt Van Burens Freunde auf das End-Resultat sehen, und sie werden sehen daß Gen. Harrison eine ungeheure Mehrheit in der Erwählerstimme hat, und laßt sie denn für einen Augenblick zurück blicken was ihre Lieders eine ungeheure Mehrheit für Matty, den armen Kinderhook Buben versprochen

Charles H. Geehr—General Willm. Henrison, der Held von Tippecanoe, Fort Meigs und der Themse, ist unser nächste President, durch das Volk erwählt welches ihn ehrt.

Ein Muskitus—Gen. Wm. Henry Harrison, der Held von Tippecanoe, eben so der Beschützer des Westen und der nächste President der Vereinigten Staaten.

Wm. Heist—General Major W. H. Harrison, mögen seine letzten Tage so ruhig und glücklich sein, wie sein früheres Leben nützlich und glorreich war.

James Geehr—Gen. Harrison, der Held welcher Tausende von Weibern und Kindern für das Skalpiermesser der Indianer schützte, möge er nie vergessen werden.

Edwin H. Bieber—General William Henry Harrison, der Held, Staatsmann u. Bauer, ist erwählt als unser nächste President durch ein Volk welches Freiheit und Unabhängigkeit liebt.

John Hain—Es gefiel der Dummheit eines gewissen Lokofoko mich einen kahlköpfigen Whig zu heissen. Matty, der Held von Kinderhook, ist auch ein Kahlkopf, der Held von Tippecanoe hat ihn auch schön geboten.

William H. Elliott—Glück zu allen wahrhaft gebornen Söhnen der Demokratie, mögen sie froh und glücklich sein, daß sie einen President erwählt haben der sie als Bäbys beschützte.

Jakob Scheradin—Freiheit und Sinnsprüche, Hurrah unsern abgeschiedenen Freunden. Ihre Formen sind vertheilt in natürlichen Sachen für den grossen Erschaffer, um einen neuen Held der Revolution zu erheben, um die Freiheit zu schützen.

Beschlossen. daß diese Verhandlungen von den Beamten unterzeichnet und im "Liberalen Beobachter" und "Berks und Schuylkill Journal" publizirt werden sollen.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Schneller Tod.—Am Sonntag vor acht Tagen fiel eine Frau Namens For, in Philadelphia, wie sie eben beschäftigt war den Tisch zum Mittagessen zu ordnen, tod nieder.

Das Dampfschiff Brittania, welches Boston vor acht Tagen verließ, nahm sechs und fünfzig Passagiere und 12 Tausend Briefe mit.

Guvernör Yell, der neuerwählte Guvernör von Arkansas, hat am 4ten November sein Amt angetreten.

Falsche Noten.—Falsche Subträsury Noten zu der Benennung von $50 sind im Umlauf. Sie sollen sehr schön und täuschend nachgemacht sein.

Zwischen zwei Vereinen, der eine in Kentucky und der andere in Ohio, war vor der Wahl die Ubereinkunft getroffen, daß im Fall Harrisons Mehrheit in Kentucky grösser wäre wie in Ohio, so sollte der Verein von Kentucky ein ausgezeichnet grosses Bildniß des Gen. Harrison als Geschenk erhalten. Wir hören, daß der Sekretär des Ohio-Vereins bereits in Cincinnati gewesen und mit einem geschickten Künstler einen Contrakt wegen Verfertigung des Bildes abgeschlossen hat. Es soll 14 Fuß hoch u. 10 Fuß breit werden.

Speziezahlung—Ein Beschluß passirte das Haus der Representanten, der Gesetzgebung von Georgien, wodurch es verordnet wird, daß die Banken jenes Staates am 1sten Februar die Hartgeld Zahlungen wieder beginnen sollen. Man vermuthet daß der Beschluß auch im Senat passirt sei.

Ein Prophet in unserm Lande.—Der achtbare James Buchanan soll bei der letzten Feier des 4ten Juli, in Cumberland Caunty, folgenden prophetischen Trinkspruch eingegeben haben:

„Wie Cumberland Caunty geht so geht der Schlußstein Staat, und so wie der Staat geht so geht die Union." Die Prophezeihung ist pünktlich in Erfüllung gegangen.

Schrecklicher Mord.—Der Covington, Louisiana, Advocate erzählt folgendes:—

Wir hören, daß ein äusserst grausamer Mord in der Nachbarschaft von Springfield, Levingston Parisch, in diesem Staate, am Sonntag Abend, den 18ten Octob. an der Person eines jungen Mannes von gutem Charakter, Namens Hutchison, verübt wurde. Der Mörder ist wahrscheinlich ein Mann, Namens Jerry Durbin, welcher allen Umständen nach die That verübt hat und sogleich die Gegend verließ, um sich nach Tennessee zu begeben. Durbin war zur Cousine des Verstorbenen verheirathet, aber seit längerer Zeit wieder von ihr getrennt, während welcher Zeit er sich wieder verheirathete. Herr Hutchison hatte seiner Cousine erlaubt, sein Haus zu bewohnen, welches er errichtet hatte, ehe er selbst verheirathet war, wodurch Durbin's Eifersucht rege wurde. Um seine Rache zu nehmen, wartete er eine Gelegenheit ab, als Hutchison mit seiner Cousine und einem andern Frauenzimmer von einer Mieting zurückkehrte. Er wurde durch einen Flintenschuß mit Bockschrot vom Pferde geschossen. Die Frauenzimmer wurden von ihren Pferden geworfen, und eine von ihnen sah einen Mann von dem Orte weglaufen, wo der Mord verübt worden war, konnte ihn aber in ihrer Verwirrung nicht genau erkennen. Die Nachbarn kamen auf den Lärm zusammen, fanden eins der Pferde festgebunden und den Gemordeten mit über die Brust gekreuzten Händen. In der Nähe des Leichnams fand man eine dem genannten Durbin gehörige Flinte.

Feuer in Lafayette, Louisiana.— Eine Neu Orleans Zeitung meldet, daß am 5t. November ein Feuer daselbst an der Ecke der Ann- und Leverstrasse ausbrach, wo es mehrere kleine Häuser niederbrannte, bis es an die Tchoupitoulas-Strasse kam, und einer Reihe 4stöckiger Häuser sich mittheilte. Es brannten im Ganzen ungefähr 15 Gebäude ab. Durch dieses Unglück wurden mehrere arme Familien obdachlos und verloren fast alles Hausgeräth. Frauen, vor Furcht und Schreck halb wahnsinnig, flohen aus den Flammen mit ihren kleinen Kindern, welche sie in Blänkets gewickelt hatten, die sie von ihren brennenden Betten gerissen. Ein Hausschreiner Namens John Wall, fiel vom Dach eines zweistöckigen Hauses mit dem Kopfe auf's Pavement, und wird wahrscheinlich an der Verletzung sterben.

Susanna Gittauer, Gattin des Hr. Johann Gittauer, tödtete sich am 19ten November in Neu York mit Arsenik. Sie war geboren auf Staten Eyland, seit vier Jahren verheirathet, und erst 19 Jahre alt. Schon Montags vorher fand man sie hülflos in der Houston-Strasse liegen, als sie den Hinzutretenden sagte, daß sie Gift genommen habe. Aerztliche Hülfe wurde geholt, und das Gift wieder aus ihrem Magen gepumpt. Am andern Morgen sagte sie zu ihrem Mann, sie habe Arsenik genommen, weil im Monat Juli drei Personen, Ernst Cizar, Robert Campbell und Stephan Mott, sie ergriffen, auf ein Boot gebracht, und Nothzucht an ihr verübt hätten. Der Gedanke an die ihr zugefügte Schandthat schien sie aber so zu quelen, daß sie den Versuch wiederholte. Als ihr Mann Abends zu Hause kam, fand er sie sehr krank; er eilte zu einem Arzte, allein bis er zurückkehrte, war sie bereits verschieden. Die drei Bösewichter sind gerichtlich angeklagt worden. (H. Gaz.

Am 25sten November, in Heidelberg Taunschip, Berks Caunty, John Gruber, im 72st. Lebensjahre.

—am 24sten November, in dieser Stadt, Carl Heinrich Christian Liebig, geboren zu Berlin, in Deutschland, im 69sten Lebensjahre.

—am 26sten, in West-Cocalico Taunschip, Lancaster Caunty, Elisabeth Reinhold, Wittwe des verstorbenen Friedrich Reinhold, am Schlagflusse, im Alter von 81 Jahren, 8 Monaten und 23 Tagen.

Durch den Ehrw. Hrn. Röller, am 26sten November, Herr Horatio Trexler von Langschwamm mit, Miß Sara Ann Hunter, von Rockland.

—durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 24sten November, Herr Wm. Arnold mit Miß Catharina Sauerbier, beide von Reading.

—am 29sten, Herr Benjamin Maser mit Miß Maria Hartman, beide von Elsaß.

—am nämlichen Tage, Herr Jacob Leithäuser mit Miß Rebecca Breininger, beide von Elsaß

—ebenfalls, Herr Valentie mit Miß Rebeca M'Kinny, beide von dieser Stadt

—durch den Ehrw. Hrn. A. L. Herman, am 12ten Nov., Herr Adam Lutz mit Miß Elisabeth Hornberger, beide von Brecknock.

—am 24sten, Herr John A. Otto von Mount Hebron, Schuylkill Caunty, mit Miß Carolina Mohr von Mohrsville, Berks Caunty.

—am 26sten, Hr. William Herbein von Bern, mit Miß Saar Zacharias von Elsaß.

Errichtung eines Hickory-Pols.

Auf Samstag den 26sten December [als am 2ten Christtage] soll in Helltaun, in der Borrough von Reading, nahe der Preißtauner Strasse, von den Harrison-Demokraten ein Hickory-Pol aufgerichtet werden, zu Ehren des neulich errungenen Sieges in den Vereinigten Staaten.

Für Essen, Trinken und gute Musik wird bei der Gelegenheit bestens gesorgt werden. Alle Harrison-Demokraten, und ebenso alle Van Buren-Freunde in der Nähe und Ferne sind höflich eingeladen dem Feste beizuwohnen.

Viele Demokraten.

December, 8.

Grosse demokratische

Sieges-Feier.

Die Harrison-Demokraten von Distrikt und den benachbarten Taunschips in Berks Caunty, werden den grossen demokratischen Sieg, in Pennsylvanien und durch die ganze Union, anständig feiern auf

Donnerstag den 17ten December,

am Gasthause von Samuel Landis, in Distrikt Taunschip, wozu alle Harrison-Männer und auch alle Van Buren-Freunde höflichst eingeladen werden Theil zu nehmen.

Ein fetter Ochs und eine ganze Sau sollen zum Fest-Mahle gebraten werden und für alles übrige wird aufs gesorgt werden.

Viele Demokraten.

December 8. 2m.

Demokratisches

Harrison-Fest.

Die Freunde von Harrison und Tyler sind hierdurch eingeladen, einem Feste beizuwohnen, welches gehalten werden soll auf

Samstag den 19ten December,

am Hause von John Troxel, in Brecknock Taunschip, Berks Caunty, zur Feier des glorreichen Sieges, gewonnen in Pennsylvanien und durch die ganze Union, über die Aemterhalter und deren Genossen, und der Zurückbringung unseres Guvernements auf seine frühere Reinheit.

Kommt Einer und Alle, für Euren Empfang wird hinlänglich gesorgt sein.

Viele Harrison Demokraten.

December 8. 2m.

Hr. Samuel Miller, Herausgeber der "Ceres" in Libanon, Pa., macht folgende Anzeige bekannt:

Das Neue Testament, mit Erklärungen und Nutzanwendungen, von Dr. Daniel Dobler.

Wir benachrichtigen unsere Leser, daß wir obiges Werk, nämlich das Neue Testament, mit Erklärungen und Nutzanwendungen, in der Presse haben, und der erste Band, welcher aus dem Evangelium Matthäus und Markus besteht und etwa 400 Seiten enthalten wird, bald erscheinen und an die Subscribenten abgeliefert wird. Dieses ist der erste Versuch, das Neue Testment mit Erklärungen, in deutscher Sprache in Amerika herauszugeben, und der vielen Nachfrage und bisherigen allgemeinen Aufmunterungen nach zu urtheilen, wird das löbliche Unternehmen glücklich und ganz ausgeführt. Das Werk wird in 4 Bänden erscheinen und jeder Band etwa 400 Seiten enthalten, und in leder eingebunden zu $1 25 der Band an die Subscribenten abgeliefert werden. Das Werk verdient einen Platz in jeder deutschen Familien-Bibliothek in den Ver. Staaten, und keine deutsche Familie sollte ermangeln es sich anzuschaffen. Wir erklären es, mit kurzen Worten, für das beste deutsche Werk, das jemals eine amerikanische Presse verließ! Wer das bezweifelt verschaffe sich einstweilen den ersten Band, den erhalten kann, wenn ers begehrt, ohne verbindlich zu sein, die übrigen Bände zu nehmen. Bestellungen auf das Werk können mit postfreien Briefen an den Herausgeber der Ceres [S. Miller, Libanon, Penn.] gemacht werden.

Mehrere Sorten deutsche

Kalender

für das Jahr 1841, sind in dieser Druckerei zu haben.

Philip Zieber

Hat auf Hand und bietet zum Verkauf an

Vorzüglichen Kirsch- / Alten Port- / und Champagner } Wein in Bottelien.

Ebenfalls—Kirschen-, Port-, Maderia- und Lissabon-Weine, zum Verzapfen, welche er alle wohlfeil zum Verkauf anbietet.

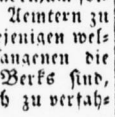
Reading, December 8. 3m.

Aus freier Hand

Zu Verkaufen

Eine der schönsten Lotten am Ost-Ende der Boro Mifflinburg, Union Caunty, Pa., in der Mitte der Buffalo-Valley, 9 Meilen von Deerstaun und 5 Meilen von Neu Berlin; Turnpeik von der Penns-Valley nach der Susquehanna, bestehend aus 16 ¾ Acker vorzüglich gutem Bau- und Wiesenland, mit 8 niefehlenden Springen.

Die darauf befindlichen Gebäude bestehen in einem Wettergeborderten gegen die Mittags-Sonne liegenden zwei Stock hohen



Wohn-Gebäude,

mit zwei Küchen und zwei apart-ten Hausgängen, vortrefflichem Keller und Garten, einer Pumpe hinter dem Hause, einer Scheuer mit Gäuls- und Kuh-Ställen, nebst andern Gebäude. Auf alle Felder und Wiesen führt der Weg nach Rakes Mühle und die Strasse nach der Brusch Valley.

Für ein öffentliches Gewerbe, besonders für einen Wagner wäre es ein sehr gelegener vortheilhafter Platz, weil von diesem Gewerbe nur einer hier ist und auf 5 Meilen weit keiner mehr.

Auf Postfreie Briefe gibt weitere Auskunft

Dr. Wm. Moetling,
Mifflinburg, Union Caunty, Pa.
December 1, 1840. 6W.

Proclamation.

Nachdem der achtbare John Banks, Esq. President der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährigen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Caunties, und Matthias S. Reichard und William Addams, Esq's., Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährigen Sitzungen u. allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem Caunty Berks, ihrem Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading, den 3ten Nov. A. D. 1840, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährigen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die Caunty Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar (welches den 4ten des ersagten Monats sein wird,) und welche zwei Wochen dauern soll—

So wird hiermit Nachricht ertheilt an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten Caunty Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen.—Desgleichen Diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der Caunty Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

Heinrich Binkly, Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, Dec. 1, 1840. 4m.

"Gott erhalte die Republik!"

§§ Die Zeugen und Jurors, welche auf ersaate Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welche es angeht, sich darnach zu richten haben.

*** Die Friedensrichter durchaus der Caunty sind ehrerbiethigst ersucht Bericht von Recognizances und Anklagen an einen der prosequirenden Anwälde, Peter Filbert und J. Pringle Jones, Esqs. einige Tage vor der Court zu machen, so daß Bills zubereitet werden mögen, für das Handeln der Grand Jury und Parteien. Zeugen und beiwohnende Jury keine Zeit verlieren.

Waisencourt Verkauf.

Zufolge eines Befehls der Weisencourt von Berks Caunty, soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden, auf Samstag den 12ten nächsten December, an dem Gasthause von John Kemp, in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty:

Ein gewisses Stück Holz-Land;

gelegen in ersagtem Maxatawny Taunschip, in Berks Caunty, begrenzt durch Ländereien von Jakob Stimmel, (letzthin von Jakob Kieffer.) Jakob Metzger, Caspar Schmick und des verstorbenen Isaak Bieber, enthaltend zwölf Acker und sechs und fünfzig Ruthen, oder ungefähr so viel. Letzthin das Eigenthum des verstorbenen John Bieber.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wenn gebührende Aufwartung gegeben und die verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden, durch

John Kemp, / Jonathan Bieber, } Administr's.

Auf Befehl der Court

James Donagan, Schreiber.

November 24. 3m.

☞ Die Court der vierteljährlichen Sitzungen für Lancaster Caunty, beginnt den 21. Dieses.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila.
Waizen	Bush.	90	1 00
Roggen	"	4	57
Welschkorn	"	40	46
Hafer	"	23	26
Flachssaamen	"	1 10	1 28
Kleesaamen	"	4 00	4 50
Timothysaamen	"	3 00	3 00
Kartoffeln das	"	35	40
Salz	"	56	50
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	28	28
Apfelbranntwein	"	28	30
Leinol	"	75	75
Waizen Flauer	Fa.	5 00	5 00
Roggen do.	"	2 75	2 87½
Schinken	Pfd.	10	12
Rindfleisch	"	6	7
Schweinefleisch	"	6	6
Unschlitt	"	9	9½
Faßbutter	"	14	15
Hickory Holz	Klfr.	4 00	6 00
Eichen do.	"	3 00	5 00
Steinkohlen	Tonne	4 00	6 00
Gips	"	6 00	5 00

Vorschlag

von J. Meyers,

zu Mifflintaun, Juniata Caunty, Penn'a, für die Herausgabe eines Buches betreffend:

Geistlicher Lustgarten

Frommer Seelen:

Das ist: Heilsame Anweisungen und Regeln zu einem gottseeligen Leben, wie auch schöne Gebete und Gesänge auf alle Wochen und Festtage und in allerlei Anliegen zu brauchen.

Sammt einem nothwendigen Bericht von dem Gebrauch des heiligen Abendmahls.

Vorrede.

Dieses nützliche Gebethuch soll nun zum zweitenmale in Amerika herausgegeben werden. Wer aber der eigentliche Autor davon war, ist uns nicht bekannt, weil es hier zu Lande sehr rar ist und das Titelblatt aus demjenigen gerissen war, von welchen der Abdruck der ersten Auflage genommen wurde.—Aber dies macht keinen Unterschied; des vortrefflichen Inhalts willen ist es die Unterstützung aller frommen und gläubigen Seelen werth. Es besteht in vier Theilen, nämlich:

1. Heilsame Regeln &c.
2. Allerlei schöne auserlesene Gebete und geistliche Lieder &c.
3. Schöne Gebete auf Fest-Tage &c.
4. Eine kurze und nothwendige Vorbereitung des Herrn Abendmahl &c.

Bedingungen zur zweiten amerikanischen Auflage.

Dieses Werk wird ungefähr 215 oder 226 Royal mo. Seiten enthalten, auf schönes Papier gedruckt und sauber bearbeitet werden

Der Preis eines Exemplars, dauerhaft in Leder gebunden, wird 75 Cent und mit Papierdecke und ledernen Ecken und Rücken 62½ Cent sein, welches den Unterschreibern überliefert werden wird und beim Abliefern bezahlt werden muß.

Wer sechs Unterschreiber sammelt und für die Bezahlung bürgt, erhält das siebente Exemplar für seine Mühe.—Ebenfalls erhalten reisende Agenten für dieses Werk fünf und zwanzig Prezent für ihre Belohnung.

Das Werk wird zum Druck befördert sobald als sich eine hinlängliche Anzahl Unterschreiber einfindet, um die Kosten davon zu bestreiten.

Mifflintaun, November 1840.

☞ Unterschreiber für obiges Buch werden in dieser Druckerei angenommen.

Der Herausgeber der "alten und neuen Welt" hat die Absicht, mit der Ausgabe seines Neujahrs-Gedichts an seine Subscribenten eine Liste der deutschen Wirthshäuser, so wie die Namen der deutschen Wirthe in den Vereinigten Staaten, Texas und Canada zu publiziren. Die Aufnahme jeder Adresse geschieht gratis, wenn solche entweder bis zum 15ten nächsten December schriftlich in der Expedition der alten und neuen Welt abgegeben oder durch einen frankierten Brief eingeschickt werden.—Diese Tabelle wird auf einem grossen Bogen gedruckt und zwar nur auf einer Seite, damit jeder, der es wünscht, sie in seinem Zimmer aufhängen kann—Ein solches Verzeichniß muß sowohl den Wirthen wie den Reisenden angenehm und nützlich sein.

Feuer! Feuer!

Versicherung gegen Feuer.

Capital authorisirt durchs Gesetz

$400,000.

Die Spring Garden Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von der Caunty Philadelphia, macht Versicherungen, sowohl zeitlich als dauernd, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer, auf Gebäude jeder Art, als Häuser, Scheuern, Ställe &c. und auf Hausgeräthe, Kaufmannsgüter und sonst allerlei Eigenthum zu den allerbilligsten Bedingungen.

Anfrage zu machen, entweder persönlich oder durch Briefe, bei John S. Richards, Rechts-Anwalt, und Agent der Gesellschaft, an der Druckerei des "Berks und Schuylkill Journals," Reading, Pennsylvanien.

October 27

General Harrison wird im nächsten Februar 67 Jahre alt.